



**Liebe Frauenbundfrauen, liebe Leserinnen und Leser,**



*am 9. Juni sind Millionen Deutsche im Rahmen der alle fünf Jahre stattfindenden Europawahlen dazu aufgerufen zu wählen und damit über die Zukunft Europas zu entscheiden.*

*Unsere Demokratie braucht Menschen, die sich für sie stark machen, die mit ihrer Stimme ein Zeichen für Gleichstellung, Frieden, Solidarität und Menschenwürde setzen.*

*Demokratie und Gleichberechtigung braucht es gerade jetzt, denn wir brauchen ein gleichberechtigtes Europa, da Gleichstellung der Geschlechter zu den Grundwerten der EU gehört.*

*Wir brauchen ein gewaltfreies Europa, denn viele Frauen und Mädchen sind noch immer Gewalt ausgesetzt.*

*Mit unserer Stimme können wir dazu beitragen, dass Mädchen und Frauen in ganz Europa sicher leben können.*

*Gehen wir zur Wahl für ein solidarisches Europa, denn Solidarität ist der Schlüssel zu einer starken und stabilen Gemeinschaft.*

*Wählen wir ein vielfältiges Europa, denn Vielfalt ist die Stärke unserer europäischen Gesellschaft, in der die unterschiedlichen Sichtweisen seiner Bürgerinnen und Bürger geschätzt und gefördert werden.*

*Vor über 100 Jahren haben mutige Frauen das Wahlrecht für Frauen erkämpft. Ganz vorn dabei war unsere bayerische Frauenbundgründerin Ellen Ammann. Sie wurde bei den ersten Wahlen 1919 in den Bayerischen Landtag gewählt und blieb bis zu ihrem Tod 1932 Abgeordnete.*

*Gehen wir zur Wahl am 9. Juni und arbeiten wir gemeinsam an einem demokratischen Miteinander, gleichen Teilhabechancen von Frauen und Männern sowie der Verwirklichung sozialer Gerechtigkeit.*

*Herzlichst Ihre*

*Gerda Stöfl*

*Gerda Stöfl, Stellvertretende Diözesanvorsitzende*

## Frühschichten in der Fastenzeit

### Das Recht ströme wie Wasser

Die Kommission „Glaubend handeln in der Einen Welt“ hat in der Fastenzeit erneut zu Frühschichten eingeladen. Nachdem sich die Votivkirche in Passau im Vorjahr als sehr passender Ort präsentiert hatte und die Gastfreundschaft der Maristen ungebrochen hoch ist, fanden die fünf Treffen auch in diesem Jahr dort statt. Das anschließende Frühstück im Café stärkte die Gemeinschaft und den Austausch. Thematisch wurden die Frühschichten in das KDFB-Wasserprojekt eingegliedert und unter das Motto „Das Recht ströme wie Wasser“ gestellt. Bei einem Treffen gesellte sich Anyela Jimena Guerreri Benavides aus Kolumbien zu den Teilnehmerinnen. Sie war im Rahmen der Misereor Fastenaktion im Bistum Passau zu Gast und berichtete von ihrer wertvollen Arbeit als Multiplikatorin für die Landpastoral und der dort gepflegten nachhaltigen Landwirtschaft, bei der Wasser natürlich auch eine wichtige Rolle spielt.

*mam*



**Das Vorbereitungsteam der Frühschichten zusammen mit der Referentin aus Kolumbien, ihrer Übersetzerin und Christine Kramer vom Referat Weltkirche des Bistums.**

Foto: KDFB

Delegiertenversammlung 2024

## KDFB nimmt Gleichstellung in Europa in den Blick

Bei der Delegiertenversammlung am 9. März in der Stadthalle Pfarrkirchen hat der KDFB-Diözesanverband Passau das Thema „Frauen in Europa stärken: Gleichberechtigung vorantreiben, Gewalt beenden und Rechte wahren“ in den Fokus gerückt. Referentin war die Europapolitikerin Maria Noichl, die in der aktuellen Legislaturperiode unter anderem Mitglied im Ausschuss für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter ist. Dieser Ausschuss setzt sich für die fünf zentralen Prinzipien der Gleichstellung, auch bekannt als die „5 P“, ein: Pay, Protection, Participation, Power und Peace. Noichl berichtete von einigen positiven Errungenschaften aus den vergangenen Jahren, ging aber auch darauf ein, was sich für Frauen in Europa verbessern muss. „Es ist dringend erforderlich, dass geschlechterspezifische Gewalt in die Liste der europäischen Straftatbestände auf-



Die Mitglieder der Diözesanvorstandschaft, die Ehrengäste und Referentin Maria Noichl (7.v.l.) zeigten sich mit dem Verlauf der diesjährigen Delegiertenversammlung zufrieden.

genommen wird. Auch Vergewaltigung muss in diese Liste aufgenommen werden.“ Nur so könne erreicht werden, dass die Gesetze in sämtlichen Mitgliedsländern entsprechend angepasst werden. „Darüber hinaus brauchen wir einen Care-Deal“, forderte Noichl. Es sei nötig, die professionelle Care-Arbeit mit der ehrenamtlich geleisteten Care-Arbeit besser zu verzahnen. „Wir müssen gemeinsam als Männer und Frauen Care-Arbeit leisten und gemeinsam Verdienstarbeit leisten. Wir dürfen Männer nicht aus der Care-Verpflichtung entlassen“, fügte sie hinzu. Abschließend for-



Foto: mam

Referentin des Bildungsteils war Politikerin Maria Noichl, die seit 2014 Abgeordnete im Europäischen Parlament ist.

mulierte Maria Noichl Statements zu Themen wie möglichen weiteren Erweiterungen der EU, dem Einstimmigkeitsprinzip oder Ländern, „die der EU fremdgehen“, indem sie andere Werte leben. Auf ihren Vortrag folgte eine angeregte Diskussion.

### Konferenzteil zeigt Vielfalt des KDFB

Neben dem Bildungsteil zeichneten weitere Elemente die diesjährige Delegiertenversammlung des KDFB-Diözesanverbandes aus. Eingeläutet wurde der Tag mit einer stimmungsvollen Andacht zum Thema „Wasser“, die Walburga Westenberger, geistliche Beirätin des Diözesanverbandes, und Christine Lindemann, Dekanatsbeirätin für die Region Pfarrkirchen, gemeinsam mit dem örtlichen Regenbogenchor gestalteten. Anschließend freute sich Diözesanvorsitzende Claudia Seibold, fast 250 Frauen und viele Ehrengäste bei der Delegiertenversammlung begrüßen zu dürfen. Ihren Dank richtete sie insbesondere an den Zweigverein Pfarrkirchen, der bei der Durchführung der Versammlung unterstützend tätig war und ein großes Kuchenbuffet auf die Beine gestellt hatte.

Die vielen Seiten des KDFB wurden bei den Berichten der Diözesanvorstandschaft über die Gremienarbeit ebenso wie bei Streifzügen durch die Arbeit der Kommissionen, der Eltern-Kind-Arbeit, der Landfrauen und des VSB sichtbar. Diskutiert wurde eine geplante Änderung der Mustersatzung für Zweigvereine. Die Delegierten entschieden, dass diese im kommenden Jahr zur Abstimmung kommen soll. In der Zwischenzeit sollen unter anderem die Dekanatskonferenzen im Herbst zur Auseinandersetzung mit dem Thema genutzt werden. Anpassungen in der Diözesansatzung wurden mehrheitlich beschlossen. In den Pausen hatten die Frauen die Chance, beim ersten Kreativmarkt im Rahmen einer Delegiertenversammlung zu stöbern. Zudem stand die Versammlung im Zeichen der Frauensolidarität, indem Spenden für das Frauenhaus in Passau gesammelt wurden. Auch der Erlös einer Taschen- und Tüchertauschbörse war für das Frauenhaus bestimmt. Insgesamt kamen so fast 2.200 Euro zusammen. mam



## Osterfahrt 2024

### Auf in den Süden!

Die traditionelle KDFB-Bildungsfahrt an Ostern führte 2024 mit zwei Bussen nach Südtirol. Das Kloster Neustift bei Brixen eröffnete den Reigen der Besichtigungen. Es folgten eine Führung durch die historische Altstadt von Brixen und ausführliche Besuche in Bozen und Meran. Auf dem Programm standen zudem unter anderem eine Fahrt auf den Ritten, einem Bergrücken in den Sarntaler Alpen, und eine kleine Wanderung zu den Erdpyramiden – kegelförmige Erosionsformen mit aufliegenden Felsscheiben. Der Höhepunkt der Sechstagesfahrt aber war eine Rundfahrt durch die Dolomiten. Auf der Heimfahrt stoppte



Foto: Erich Kopp

Das Foto zeigt die Reisegruppe des Frauenbundes beim Besuch in Bozen.

die Reisegruppe in Wattens, um die Swarovski Kristallwelten zu besuchen. Die obligatorische Sammlung zum Schluss der Fahrt für die Reisebegleiterinnen Burgi Wieland und Helga Hahn erbrachte einen stolzen Betrag von 560 Euro, der wie in der Vergangenheit

von beiden an die Tafel in Hauzenberg und die Seniorenarbeit in Tiefenbach weitergegeben wurde.

Übrigens: Die Planungen für die Osterfahrt 2025 laufen bereits. Sie wird in das „unbekannte Deutschland“ führen.

*Erich Kopp*

## Klausur 2024

### Wie gelingt Verjüngung?



Foto: KDFB

Die Diözesanvorstandschafft und die Vertreterinnen der ZV Iggensbach, Schöllnach und Winzer tauschten sich bei der Klausur zum Thema „Wie verjüngt man eine Vorstandschafft?“ aus.

Die Vorstandsklausur im Frühjahr widmete sich dem Thema „Wie verjüngt man eine Vorstandschafft?“ An zwei Tagen wurden Ideen und Konzepte erarbeitet. Um ziel führend arbeiten zu können, entschied sich die Vorstandschafft für einen neuen Weg: Erstmals hat der Diözesanvorstand zu einer Vorstandsklausur Vertreterinnen von Zweigvereinen eingeladen. Gekommen waren Vorstandsfrauen der Zweigvereine aus Iggensbach, Schöllnach und Winzer. Sie berichteten von ihren Erfahrungen im Zweigverein und wie es gelungen ist, (jüngere) Frauen an die Vorstandsarbeit heranzuführen. Der Austausch war sehr wertvoll und für beide Seiten gewinnbringend.

*Kathrin Plechinger*

## Sozial-caritativer Bereich

### Ausbildungskurse erfolgreich abgeschlossen

Nach dem starken Einschnitt der Corona-Zeit war es besonders wichtig, dass wieder zwei Ausbildungskurse im sozial-caritativen Bereich starteten: Für Interessierte am Besuchsdienst im Seniorenheim und im Klinikum Passau („Gelbe Engel“) konnten je vier sehr interessante und hilfreiche Kurstage angeboten werden. Die Ausführungen der versierten Referent\*innen waren für alle ein Gewinn. Die meisten der Teilnehmerinnen werden erfreulicherweise Besuchsdienstleistende. Doris Schartner (Leiterin des Seniorenbesuchsdienstes) und Christa Kölbl (Leiterin der „Gelben Engel“) können aber die Nachfrage noch nicht decken. Sie freuen sich über weitere Interessentinnen, die schon mal „schnuppern“ dürfen und dann beim nächsten Kurs teilnehmen können.

*Tanja Kemper*

## Konzert in Passau

# Diözesanchor begeistert Seniorinnen und Senioren

Am 21. März 2024 lud der Diözesanchor des KDFB-Diözesanverbandes Passau gemeinsam mit dem Seniorenbeirat in der Heilig-Geist-Kirche die Seniorinnen und Senioren der Stadt Passau zu einem Konzert ein. Roland Rimbeck, der den Chor bereits seit zehn Jahren leitet, und die rund 30 Sängerinnen aus 16 Frauenbund-Zweigvereinen hatten das Konzert mit viel Liebe zum Detail bei den wöchentlichen Chorproben vorbereitet. Begleitet wurden die Sängerinnen von Georg Rembold an der Posaune und Stefan Metzger am Klavier. Die Zielsetzung: den Seniorinnen und Senioren schöne Stunden schenken. KDFB-Diözesanvorsitzende Claudia Seibold dankte im Namen des Frauenbundes für das Engagement des Diözesanchors. Was sie besonders freute: Im Rahmen des Konzertes spendete der Chor erneut an den KDFB-Fonds „Frauen in Not“. Die Spende über 1.000 Euro stammt vorwiegend aus dem Verkauf des Kochbuchs „gekocht wie gesungen“, in dem die Sängerinnen ihre Lieblingsrezepte präsentieren. *mam*



Foto: Claudia Seibold

Der KDFB-Diözesanchor gab ein Konzert für die Seniorinnen und Senioren der Stadt Passau.

## Ökofaire Fahrt

# Bildung und Genuss erleben

Die diesjährige ökofaire Fahrt führte im April nach St. Pölten und Umgebung. Was eine Dirndl-Manufaktur ist –



Foto: KDFB

Bei der ökofairen Fahrt besuchten die Teilnehmerinnen die Naturkosmetik-Firma Styx. Der nachhaltig und CO2-neutral wirtschaftende Familienbetrieb beeindruckt mit interessanten Kosmetikvariationen, bei denen die Bio-Zutaten überwiegend aus der Region stammen.

da würden die meisten wohl auf eine Schneiderei für Dirndlgewänder tippen. Auf österreichisch sind „Dirndl“ aber die Früchte der Kornelkirsche. Welche Kostbarkeiten sich daraus herstellen lassen, konnten sich die Teilnehmerinnen zeigen und schmecken lassen. Der Nachmittag des ersten Tages führte dann ins Geschirrmuseum Wilhelmsburg. Die Abende verbrachten die Teilnehmerinnen auf eigene Faust in St. Pölten, wo im diözesanen „hip-haus“ (St. Hyppolyt) übernachtet wurde. Der Samstag gehörte zunächst der Naturkosmetik-Firma Styx. Am Nachmittag stand das imposante Stift Herzogenburg mit einer Führung auf dem Programm. Die historischen Bezüge zum Bistum Passau waren ein interessantes Detail. Am Sonntag schließlich rundeten Gottesdienst und Stiftsführung im Stift Lilienfeld das vielfältige Niederösterreich-Programm ab. Geleitet wurde die Fahrt von Bildungsreferentin Tanja Kemper und Hildegard Weileder-Wurm erfreute die Frauen mit ganzheitlichen, frauenspirituellen Einheiten am Abend und Morgen in der schönen Kapelle des hip-hauses.

*Tanja Kemper*



Nach „Himmlischer Musik-Revue“:

## **KDFB im Dekanat Simbach spendet 1.400 Euro**

Mit dieser Veranstaltung hat der KDFB im Dekanat Simbach zwei wichtige Facetten des Verbandes gezeigt: politisches Engagement und Frauensolidarität. Die Dekanatsleiterinnen Margot Böcklbauer, Irene Drasch, Maria Schneider und Annemarie Spielbauer hatten im Bürgersaal Zeilarn zur „Himmlischen Musik-Revue“ mit Monika Drasch eingeladen. Diese brachte ihr neues Programm „Auf geht’s“ auf die Bühne. Darin setzt sich die Liedermacherin mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung, die die UN seit 2015 mit ihrer Agenda 2030 ausgerufen hat, auseinander. Begleitet wurde Monika Drasch von den Musikern Martin Danes und Johannes Öllinger.

„Warum organisiert der KDFB ein Konzert? Wir wollen auf andere Art ins Gespräch kommen. Ohne den typischen Kuchenverkauf. Sondern hier mit einem topaktuellen Thema. Der Frauenbund mischt sich ein in Gesellschaft, Politik und Kirche“, erklärte Annemarie Spielbauer die Beweggründe des Frauenbundes. Zugleich wollte sich das KDFB-Dekanat für Frauen stark machen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Der Erlös aus dem Kartenvorverkauf in Höhe von 1.400 Euro wurde gespendet. Je 700 Euro gingen an den KDFB-Fonds „Frauen in Not“ und das Passauer Frauenhaus.

*mam*



Foto: mam

**Die Spendenschecks für den Fonds „Frauen in Not“ und das Frauenhaus wurden im Rahmen der KDFB-Delegiertenversammlung übergeben (v.l.): stv. KDFB-Diözesanvorsitzende und Dekanatsleiterin des Dekanats Simbach Annemarie Spielbauer, Diözesanvorsitzende Claudia Seibold, Dekanatsleiterin Irene Drasch, Hildegard Stolper vom Passauer Frauenhaus sowie die Dekanatsleiterinnen Maria Schneider und Margot Böcklbauer.**

## **Aus dem Zweigverein ...**

### **...Riedlhütte**

Seit 25 Jahren wird in Riedlhütte der „Tag der Diakonin“ begangen – so auch 2024. Maria Öllinger, Dipl. Theologin M.A., freute sich, dass so viele Frauen der Einladung zu diesem kirchlichen Event gefolgt waren. Sie war es auch, die den „Tag der Diakonin“ bereits vor 25 in Riedlhütte initiiert hatte. Vor Gott sind alle Menschen gleich und die Frauen haben nicht weniger Rechte als die Männer, warum sind ihnen die Weiheämter in der katholischen Kirche



Foto: Christa Steger

**Eine Impression vom „Tag der Diakonin“ in Riedlhütte. Vor Ort wird dieser Tag bereits seit 25 Jahren begangen.**

von höchster Instanz verwehrt? Die katholische Kirche beruft sich auf das Kirchenrecht, nach dem Motto „was nicht sein kann, das darf auch nicht sein!“ Und da bringt Maria Öllinger etwas Licht in das Dunkel dieser scheinbar ausweglosen Situation. In ihrer emotional gehaltenen Predigt erzählte sie eine Geschichte aus der damaligen Tschechoslowakei: In der kommunistischen Zeit saßen auch viele Frauen, vor allem Nonnen, wegen ihrer christlichen Einstellung in den Gefängnissen. Sie sehnten sich nach einer spirituellen

Betreuung, Priester durften ihr Amt von Staatswegen nicht ausüben. Da gab es im mährischen Brünn Bischof Felix Maria Davidek, den Gründer der Untergrundkirche. Er weihte damals unter den schwierigen Bedingungen der kommunistischen Kirchenverfolgung heimlich Frauen für die Seelsorge zu Priesterinnen, so beispielsweise seine Generalvikarin und Vertraute Ludmilla Javorová.

Sie ist heute 92 Jahre alt und lebt noch in Brünn. Ludmilla Javorová hat eine Biographie verfasst, auf die Maria Öllinger aufmerksam wurde. Maria Öllinger hat nun erreicht, diese Zeitzeugin zu treffen und sich mittels Dolmetscherin auszutauschen. Der Besuchstermin ist bereits vereinbart. Ein Hoffnungsschimmer für die Anerkennung der Frau in den Weiheämtern. Diesen interessanten Ausführungen folgte ein Wortgottesdienst mit schönen und passenden Liedern, begleitet auf der Gitarre von Otto Öllinger. Das Gebet der Heiligen Katharina von Siena, der „Schirmfrau“ der katholischen Frauenverbände, beendete diesen eindrucksvollen Gottesdienst.

*Christa Steger*

# Das sind wir:

## Zweigverein Pocking

- Gegründet:** 06.06.1915 mit 90 Mitgliedern; aktiver Neubeginn am 22.03.1973
- Erste Vorstandschaft:** Therese Habereeder (1. Vorsitzende)
- Vorstandschaft Neubeginn:** Elisabeth Sicheneder, (1. Vorsitzende), Liselotte Voggesberger (2. Vorsitzende), Therese Sicheneder (Schriftführerin), Maria Eichinger (Schatzmeisterin); Beisitzerinnen waren Katharina Hofmann, Henriette Paulik, Erika Steininger und Barbara Abraham
- Aktuelle Vorstandschaft:** Dr. Elisabeth Hück, Maria Geyer, Regina Stillinger (Schriftführerin), Sandra Kotter (Schatzmeisterin); Beisitzerinnen: Franziska Hösamer, Gertraud Steffens, Evi Wiesner, Monika Pentz
- Aktuelle Mitgliederzahl:** 174 Frauen
- Monatliche Aktivitäten:** Kaffee-Stammtisch nach Hausfrauenmesse und Stammtisch abends einmal monatlich, Radtouren monatlich bei schönem Wetter, eine Eltern-Kind-Gruppe mit wöchentlichen Treffen
- Jährliche Veranstaltungen:** ökumenischer Weltgebetstag mit Zweigverein Hartkirchen und der evangelischen Pfarrgemeinde, Palmbuschen-Binden und -Verkauf, Maiandacht bei Maria am Anger, Wortgottesdienst zum „Tag der Diakonin“, Stadtradeln, Fronleichnamsprozession und Auszug der Vereine beim Bürgerfest in Pocking, Pfarrfest, Aktivitäten beim Ferienprogramm (Zwetschgen-Bavesen-Ausbacken mit Kindern, Mittelalter-Tag, Rätsel-Fahrrad-Touren, ...), Ausflug mit ehemaligen Pfarrer Edi Mayer, Bildervorträge über Reisen und die heimische Vogelwelt, Orange-Days, Taizé-Andacht mit Adventsfeier, Stand am Christkindlmarkt der kirchlichen Vereine für caritativen Zweck
- Besonderheiten:** Wir sind Netzwerker: Das achtköpfige Frauenbund-Team ist vielseitig engagiert und dadurch regional eng vernetzt im Pfarrverband und der Stadt. Die Mitglieder aus der Vorstandschaft sind in verschiedensten Gremien, anderen Vereinen und der Kinder- und Jugendarbeit tätig (Stadtrat, Pfarrgemeinderat, Kinderchor). Durch ihre vielfältigen Berufe (Landwirtschaft, Reisewesen, Gesundheitswesen, Lehrberuf, internationale Kultur) bringen sie Fachwissen und Know-how aus verschiedenen Bereichen in ihre Frauenbundarbeit mit ein und bereichern damit das Angebot des Frauenbundes.
- Unsere Aktivität mit dem größten Aufwand:** 100-Jahr-Feier 2015 und zweiwöchiges Ferienprogramm in der Corona-Zeit 2021
- Unser Leitbild:** Tue Gutes und tue es gut! (Mary Ward)



**Links: Die aktuelle Vorstandschaft des ZV Pocking setzt sich aus acht Frauen zusammen, die Know-how aus verschiedensten Bereichen einbringen.**

**Rechts: Das Binden und Verkaufen von Palmbuschen zählt zu den jährlichen Aktivitäten des ZV Pocking.**



Fotos: ZV Pocking



Im Portrait:

## Eltern-Kind-Gruppe Haunersdorf



Foto: EKG Haunersdorf

**Die EKG Haunersdorf feiert alljährlich ein Sommerfest, zu dem alle Mitglieder mit der ganzen Familie eingeladen sind.**

Seit dem Jubiläum „35 Jahre Eltern-Kind-Gruppen in der Diözese Passau“ im Jahr 2023 gibt es auf den Passauer Seiten der *engagiert* eine Serie, in der Eltern-Kind-Gruppen vorgestellt werden. Diesmal steht die Eltern-Kind-Gruppe Haunersdorf im Fokus. Leiterin Yvonne Köppel beantwortet vier Fragen:

## Aus dem Zweigverein ...

### ...Büchlberg

Die seit vielen Jahren bestehende Handarbeitsgruppe „Nadelklimperer“ aus Büchlberg trifft sich regelmäßig zum Handarbeiten. Es wurde dabei schon öfter für den guten Zweck „gestrickt“. Im November letzten Jahres kam dann der Vorschlag einer Strickerin, sich an der seit 2013 deutschlandweiten Aktion „Grüne Socke“ zu beteiligen. Mit dieser Aktion soll auf die Erkrankung Eierstockkrebs aufmerksam gemacht werden. Viele Patientinnen klagen therapiebedingt über kalte Füße und darum werden in den Kliniken gestrickte Socken an die Patientinnen verteilt. Die Farbe „Grün“ steht dabei für Hoffnung. Da wurde nicht lange überlegt und dank zahlreicher Wollspenden konnten Hoffnungssocken, versehen mit vielen positiven Gedanken und Wünschen, für die Empfängerinnen gestrickt werden. Am Ende wurden 48 Paar selbstgestrickte Hoffnungssocken an die onkologische Gyn Tagesklinik in Waldkirchen übergeben. *Cornelia Rottler*

### *Seit wann gibt es die Gruppe?*

Die Gruppe besteht unter meiner Leitung seit Januar 2022.

### *Wie hat sich die Gruppe entwickelt?*

Wir sind mit sechs Mamas und sechs Kindern gestartet und seither auf derzeit elf Mamas mit elf Kindern gewachsen.

### *Was zeichnet die Gruppe aus?*

Wir haben einen tollen Zusammenhalt in der Gruppe, feiern religiöse Feste, beteiligen uns am Dorfgeschehen und bieten den Kindern tolle und abwechslungsreiche Aktivitäten in der Gruppenstunde an.

### *Warum sind die EKG aus Ihrer Sicht wichtig?*

Kinder lernen von Kindern und Mamas brauchen andere Mamas zum Austauschen – deshalb sind die Treffen in den Eltern-Kind-Gruppen so perfekt.



Foto: privat

**Cornelia Rottler (links), Christa Kortyka (2.v.l.) und Karin Kansy (rechts) von der Handarbeitsgruppe übergeben die Socken an Frau Ascher von der Tagesklinik.**

**Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum**

50 Jahre Zweigverein **Außernzell**

50 Jahre Zweigverein **Unterholzhausen**

60 Jahre Zweigverein **Breitenberg**





## ZEIT FÜR MICH

### JUNI

#### Lebe den Tag, wie er dir gegeben ist

**Di 04.06. 19 Uhr** Passau Schalding r.d.D., Pfarrsaal mit Waltraud Eichinger

#### Von der Wurzel bis zur Krone den Lebensraum Baum entdecken

#### Familienerlebnistag beim Waldspielgelände des Nationalparks Bayerischer Wald

**Sa 08.06. 11 – 13 Uhr**, Waldspielgelände des Nationalparks Bayerischer Wald

#### Frauenpilgerfahrt

#### Heilige Frauen Italiens

**So 09.06. – So 16.06.** mit Dr. Irmgard Jehle; Kooperationsveranstaltung von Diözesanpilgerstelle und KDFB-Diözesanverband Passau

#### Eine frauenorientierte Kirchenführung

#### Ester, Judit und Maria – starke Frauen

**Do 13.06. 14 – 15:30 Uhr** Vornbach am Inn, Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt mit Tanja Kemper

#### Lasst uns auf Instagram sein!

#### Einrichten eines Instagram Accounts

**Mo 17.06. und Mo 24.06. 19:30 – 21 Uhr** online mit Beate Mader

#### Kräuterführung

#### Reichtum am Wald- und Wegesrand und in der Wiese

**Sa 15.06. 14:30 – 16:30 Uhr** Winzer, Edt 1 mit Karin Müller

#### An den Wassern des Lebens

#### Wasserpilgerung des Dekanats Passau

**Di 18.06. 17:30 Uhr** Passau, Parkplatz Triftsperre mit Walburga Westenberger

#### Blau

#### Eine clowneske Auseinandersetzung mit dem Warten

**Sa 22.06. 15 – 15:45 Uhr** Hohenau, Pfarrheim mit Laura Jacobi

**Sa 29.06. 15 – 15:45 Uhr** Passau,

Pfarrzentrum St. Michael in Grubweg mit Laura Jacobi

**Sa 13.07. 15 – 15:45 Uhr** Nöham,

Pfarrgarten mit Laura Jacobi

#### Wir lassen es knallen

#### Familienfest der Diözese mit Beteiligung des KDFB, der EKG und des Familienpflegewerks

**So 23.06. 14 – 18 Uhr** Passau,

Garten St. Valentin

#### „Das blaue Gold“ – unser Umgang mit der Ressource Wasser

#### Rad-Pilgerfahrt an der Donau

**Sa 22.06. Treffpunkt 11 Uhr** am Donaukreuz Niederaltich und Rückfahrt mit der Fähre ab Thundorf ca. 17:30 Uhr (findet nur bei trockener Witterung statt!)

#### Pubertät – eine turbulente Zeit

**Di 25.06. 19:30 – 21:30 Uhr** online mit Barbara Matuschek

#### Erzählcafé

#### Mit Kinderfotos ins Gespräch kommen

**Mi 26.06. 9:30 Uhr** Tüßling, Pfarrheim St. Rupert mit Anneliese Bleich

#### Ökumenischer Frauengottesdienst

**Mi 26.06. 18 Uhr** Passau, Klosterkirche Niedernburg

### JULI

#### Diözesanwallfahrt

**Di 02.07. 19 – 21 Uhr** Altötting

#### Zu Gast beim Bayerischen Rundfunk – 75 Jahre BR

**Fr 05.07. Bahnfahrt ab Passau um 11:19 Uhr** mit Bärbel Benkenstein-Matschiner und Tanja Fleischmann

#### „Das blaue Gold“ – unser

#### Umgang mit der Ressource Wasser Dekanatsausflug Osterhofen

**Do 11.07.** Abfahrt Freibadparkplatz Hengersberg um 9 Uhr zur Trinkwasseraufbereitungsanlage Flanitzalm in Frauenau

#### Oma-Opa-Enkelkinder-Tag

#### Erlebnistag auf dem Bauernhof

**Mo 08.07. 9:30 – 11:30 Uhr** Haiming,

Bauernhof der Familie Gartenmeier

**Fr 12.07. 15 – 17 Uhr** Haiming, Bauernhof

der Familie Gartenmeier

#### Passauer Verwöhntour für Frauen

#### Eine Stadtführung mit Blick auf einst und jetzt samt Kostproben

**Do 18.07. 16 – 18 Uhr** Passau, Treffpunkt am Rindermarkt mit Silke Fritz

#### Magdalena-Gottesdienst

**Mo 22.07. 18 Uhr** Vilshofen,

Kirche St. Magdalena in Hausbach

**Mo 22.07. 18 Uhr** Passau,

Klosterkirche Niedernburg

**Di 23.07. 18 Uhr** Winhöring,

Pfarrkirche St. Petrus und Paulus

### REGELMÄßIGE

### VERANSTALTUNGEN

#### Wöchentliche bzw. monatliche Angebote.

Näheres im KDFB-Büro oder unter [www.frauenbund-passau.de](http://www.frauenbund-passau.de)

#### Diözesanchor:

donnerstags von 19:00 – 21:30 Uhr

#### Trauer-Frühstück: jeden dritten Donnerstag

des Monats (ausgenommen August) von 09:00 - 11:00 Uhr

#### Trauersprechstunde: Einzelsprechstunde

(kostenfrei) nach Vereinbarung und Anmeldung im KDFB-Büro unter: 0851/36361

### ANMELDUNG:

In der Regel bis spätestens eine Woche vorher bei: Katholischer Frauenbund Bildungswerk Passau e. V.  
Tel. 0851/36361, Fax. 31812 · Email: [passau.kdfb@bistum-passau.de](mailto:passau.kdfb@bistum-passau.de)